



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

163. Annahme des Cuntz Kolbe zum Hofdrommeter, vom 24. Juni 1508.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56615](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56615)

163. Annahme des Cuntz Kolbe zum Hofdrommeter, vom 24. Juni 1508.

Von gotts gnaden wir Joachim, kurfurst, vnd Albrecht, gebruder, Marggrauen zu Brandenburg, zu Stettin, pommern etc. Hertzogen, Burggrauen zu Nurmberg vnd Fursten zu Rugen, Bekennen vnd thun kunt offentlich mit dissem briue vor Allermeniglich, die In sehen, horen oder lessen, das wyr vnsern lieben getrewen Cuntz kolben zu vnserm diener vnd Drometer die zeit seins lebens vffgenommen vnd Jerlich vir vnd zwentzig gulden solts, dazu gantze hofclaydung, gewonliche hoffspeys vnd futter, Auch Rawfuter, nagel vnd Eyssen vff ein pferdt, Auch eynen winspell Roggen In seine behullung zugeben versprochen, zugesagt vnd verschryben haben, versprechen, zusagen vnd verschreyben Im das alles, wie obtett, In craft ditzs brines Also, das er die Zeit seins lebens vnser diner sein vnd bleyben, Sich auch, dieweyl er vormuglichs leibs ist, Nach vnserm gefallen vor einem Drometer vnd In allen andern Instrumenten, daruff er gelert ist, one einrede vnd behelf gebrauchen lassen vnd sunst vns auch getrewlich, gewertig vnd dinstlich sein, wie eynem getrewen diner zustett; dargegen wollen wir Im, wye obtett, die vir vnd zwentzig gulden Jarfolt, nemlich zu iglicher quattermber des Jars Sechs gulden on alle verzogerung, zusamt der gantzen hoffclaydung, hoffspeis, Futter vnd Rawfutter, Nagell vnd eyssen vff eyn pferdt gnediglich Raychen vnd geben lassen. Auch vor redlichen Pferdt schaden steen, getrewlich vnd vngeuerlich. Czu urkunt etc. Actum am tag Johannis Baptiste, anno etc. XVC. octauo.

Aus dem Churmärkischen Lehnscopialbuche XXXII, 181.

164. Herzog Heinrich von Mecklenburg accreditirt eine Gesandtschaft bei dem Kurfürsten Joachim, am 7. Juli 1508.

Vnser fruntlich dinst vnd wes wir mehr liebs vnd guts vermugen zuuorn. Hochgeborner furst, lieber ohme, swager vnd bruder. Wir habenn vnsern rethen vnd liebenn getrewenn Bernt Moltzann, Claufzen Lutzowen, ritternn, Achim Hanenn vnd Casparnn von Schoneichenn etliche vnser gewerbe ann ewer liebe muntlich zu tragenn beuolenn, fruntlich bittendt, ewer liebe sie gnediglich horenn vnd im selbenn handell kenn vns fruntlich irzeygenn: des wollenn wir kenn